

Blasmusik-Kreisverband Biberach e.V.

www.blasmusik-kreisverband-biberach.de



Mitglied im
Blasmusikverband
Baden-Württemberg e.V.



Dirigententag

Datum: 14. September 2019

Zeit: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Reinstetten (Eichenerstr. 18, 88416 Reinstetten)

Thomas Ludescher

Thomas Ludescher absolvierte die Studiengänge Trompete, Musikpädagogik, Komposition und Blasorchesterleitung am Landeskonservatorium Feldkirch, an der Musikuniversität Wien und an der Musikhochschule Augsburg-Nürnberg. Er besuchte Meisterkurse bei Bernard Haitink, Pierre Boulez, Carlos Trikolidis und Andreas Spörri (Dirigieren), Philippe Manoury, Ed de Boer, Johan de Meij und Alfred Reed (Komposition und Instrumentation). Beim renommierten Dirigentenwettbewerb PRIX CREDIT SUISSE erreichte er 2005 den 1. Preis.

Thomas Ludescher ist Dirigent und Künstlerischer Leiter des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg (SBV), der Brass Band 3BA Concertband und der Bayerischen Brass Band Akademie sowie des Fanfareorchesters West Austrian Wings. Er leitet außerdem das Nationale Jugendblasorchester Österreichs, das Fanfareorchester West Austrian Wings, die Bläserphilharmonie KonsTirol und ist als Dozent, Juror, Komponist sowie Gastdirigent international tätig. Mit dem SBV errang er mehrfach höchste Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben (Wien, Schladming, Kerkrade, Valencia). Konzertreisen führten ihn unter anderem nach China, Spanien, Italien, Deutschland, Niederlande und in die Schweiz. Die Brass Band 3BA Concert Band führte er seit 2015 erfolgreich in die Championship Section des European Brass Band Contest.

Thomas Ludescher ist außerdem Dozent für Blasorchesterleitung am Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatorium und Lehrbeauftragter für Blasorchesterleitung und Instrumentation am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg. Er ist Direktor der Musikschule Brandnertal. Als Funktionär ist er stellvertretender Bundeskapellmeister des Österreichischen Blasmusikverbandes, wo er auch künstlerischer und organisatorischer Leiter des ÖBV-Dirigentenmeisterkurses ist.

Website: www.ludescher.com

Themen

Klangarbeit im Blasorchester

Der Orchesterklang ist die individuelle Marke jedes Orchesters und ein großes Geheimnis in der Interpretation von Musik. Gerade die Orchesterform Blasorchester hat die größten Unterschiede im Orchesterklang zu verzeichnen und das hängt wiederum von vielen verschiedenen Faktoren ab. Wenn wir als Dirigenten diese Faktoren kennen und uns diese bewusstmachen, können wir sehr schnell und unkompliziert den Klang verändern. Folgende Themen- und Klangbereiche werden behandelt:

- Klang und Atemtechnik
- Klang und Aus- und Weiterbildung
- Klang und Besetzung
- Klang und Balance
- Klang und Instrumentation
- Klang und Klangvorstellung
- Klang und Literatur
- Klang und Mensur
- Klang und Obertöne
- Klang und Probenarbeit
- Klang und Sitzordnung

Intonationspraxis in der Probenarbeit mit dem Blasorchester

Eine gute Intonation ist nicht nur den professionellen Formationen zuzuschreiben, auch bei der Arbeit mit Amateur- und Laienmusikern kann dieser Bereich bis zu einer reinen Stimmung und Intonation geschult werden. Als Dirigenten brauchen wir dazu ein Wissen, wie wir diesen wichtigen Bereich erarbeiten und entwickeln können. Folgende Themen werden behandelt:

- Horizontales und Vertikales Intonieren
- Aufeinander hören
- Vor- und Nachteile von Hilfsmittel
- Einstimmen
- Wo sind bei wem die „kranken“ Tönen
- Gehörtraining für Instrumentalist und Dirigent
- Wissen über Akkorde, wie müssen sie aufgebaut werden?
- Obertöne und Klangpyramide und die Auswirkung auf die Intonation
- Ausbildung und Intonation
- Möglichkeiten und Wege der Intonationsschulung in der Register- und Tuttiprobe
- Konzentration und Intonation
- Die Psychologie des Hörens und deren Auswirkungen auf unsere Probenarbeit
- Die Gewohnheit und Anpassung des Gehörs (Musiker und Dirigent)

Ablauf

9:00 – 9:15	Begrüßung
9:15 – 12:15	Klangarbeit Teil 1: <ul style="list-style-type: none">• Grundlegendes Wissen über Klang und Möglichkeiten der Veränderung• Einfluss der Instrumentation auf den Klang• Entwicklung der Klangvorstellung als Basis für erfolgreiche Klangarbeit• Hörbeispiele
12:15 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:45	Klangarbeit Teil 2: <ul style="list-style-type: none">• Praktische Umsetzung und Lehrprobe mit Orchester• Fragen, Diskussion
14:45 – 15:00	Kaffeepause
15:00 – 16:30	Intonationsarbeit in Theorie und Praxis, Lehrprobe mit Orchester
16:30 – 17:00	Abschluss

Anmeldung

S. beigefügtes Anmeldeformular